



Themenübersicht

1. Ausschreibung Kreissportlerehrung und Auszeichnung Trainer/Trainerin des Jahres 2024
2. EU-Förderprogramm „Erasmus+ Sport“
3. Sport im Park 2024
4. Deutsches Sportabzeichen: Meldung Sportabzeichenabnahmen 2024
5. Sportehrenamt überrascht
6. Engagement der Stützpunktvereine im Kreis Borken im Programm „Integration durch Sport“
7. KSB-Kita Wasserburg als Bewegungskita zertifiziert!
8. Junges Ehrenamt im Sport in Berlin - spannend, was man alles erleben kann!
9. Aktionsfonds „Demokratie fördern im Kreis Borken“
10. DSJ-Bewegungskalender 2025 ist erschienen – jetzt bestellen!
11. Aus- und Fortbildungen 2025 – jetzt online
12. Fortbildungen zur Lizenzverlängerung
13. Qualifizierung von Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter & interpersoneller Gewalt im Sport
14. „Fit für die Zukunft?!“ - Online-Seminar beim KSB Borken
15. Erfolgreicher Abschluss der Sporthelfer-Lehrgänge in Ahaus
16. DOSB veröffentlicht Safe Sport Code

Sportpolitik und Sportförderung

Ausschreibung Kreissportlerehrung und Auszeichnung Trainer/Trainerin des Jahres 2024

In Anerkennung hervorragender sportlicher Leistungen verleiht der Kreis Borken gem. der Richtlinie zur Förderung des Sports (i. d. Fassung v. 15.12.2022, Nr. V der Richtlinie) an Sportlerinnen und Sportler (Einzel- oder Mannschaftswettkämpfer), die ihren Wohnsitz im Kreis Borken haben oder einem Sportverein im Kreis Borken angehören, die Ehrenmedaille des Sports. Die Kreisverwaltung ruft alle Sportvereine auf, ihre Sportlerinnen und Sportler zu melden, die im Jahr 2024 durch hervorragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben.

Außerdem wird auch um Vorschläge für die Auszeichnung als Trainer / Trainerin des Jahres 2024 gem. Nr. VI der o. g. Richtlinie gebeten. Vorschläge für beide Bereiche sind bis zum 31.12.2024 bei der Kreisverwaltung einzureichen. Die Ausschreibung und entsprechende Meldevordrucke sind an alle Sportvereine verschickt worden. Ansprechperson ist Esther Langenhoff im Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport, Tel. 02861-681-4206, E-Mail: e.langenhoff@kreis-borken.de.

EU-Förderprogramm „Erasmus+ Sport“

Das Förderprogramm Erasmus+ Sport bietet seit mittlerweile zwei Jahren die Möglichkeit zu Job-Shadowings und Coaching-Einsätzen im Ausland. Haupt- und ehrenamtliche Personen jeden Alters aus Organisationen des Breitensports bekommen die Möglichkeit, durch einen Aufenthalt in einer europäischen Gasteinrichtung ihre Kompetenzen und Qualifikationen zu verbessern und neue Fähigkeiten und Methoden zu erwerben.

Die Staatskanzlei des Landes NRW weist daraufhin, dass am 12.11.2024 von 17 – 18.15 Uhr die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement das EU-Förderprogramm „Erasmus+ Sport“ vorstellen wird. Die kostenfreie Veranstaltung findet online statt und richtet sich an Engagierte, Vereine, Sportbünde, Migrantenorganisationen und weitere zivilgesellschaftliche Zusammenschlüsse. Ziel der Veranstaltung ist es, die nordrhein-westfälische Zivilgesellschaft über das EU-Förderprogramm zu informieren und zu motivieren, sich mit der Förderung zu beschäftigen.

Was genau ist „Erasmus+ Sport“ und welches Ziel hat das Programm? Wer kann einen Antrag auf Förderung stellen und wofür? Wie läuft das Antragsverfahren ab und was ist zu beachten, damit der Antrag erfolgreich ist? Diese und weitere Fragen beantwortet in der Veranstaltung die für das Programm zuständige Nationale Agentur „Jugend für Europa“.

Weitere Informationen und die Anmeldung zur Veranstaltung „Mit Erasmus+ Sport ins Ausland“ sind hier zu finden: veranstaltungen-landesservicestelle-nrw.de/foerdermittel/erasmus-plus-sport/

Breitensport

Sport im Park 2024

Das diesjährige Programm „Sport im Park 2024“ war ein voller Erfolg und hat zahlreiche Sportbegeisterte in der Region angezogen. In Zusammenarbeit mit den lokalen Sportvereinen SV Union Wessum 1920, FC Marbeck, SV Westfalia Gemen, SV 1920 Heek und TV Westfalia 07 Epe wurde in den Sommermonaten von Juni bis September ein vielfältiges Sportangebot für Jung und Alt bereitgestellt. Es wurden verschiedene Sportarten angeboten, die sowohl für Anfänger*innen als auch für Fortgeschrittene geeignet waren. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit, sich in folgenden Disziplinen auszuprobieren:

Zirkeltraining, Nordic Walking, Pilates, Dance Aerobic, Cross-Training, Fit im Park, Functional Fitness

Das Programm wurde von erfahrenen Übungsleitern und Übungsleiterinnen der Sportvereine geleitet, die nicht nur die Teilnehmenden motivierten, sondern auch wertvolle Tipps für eine gesunde Sportpraxis gaben. Insgesamt nahmen über 1.500 Teilnehmer*innen an den verschiedenen Sportangeboten teil. Die Vielfalt der angebotenen Sportarten und die familiäre Atmosphäre trugen dazu bei, dass viele Besucher*innen die Gelegenheit nutzten, neue Sportarten auszuprobieren und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer*innen zeigen, dass „Sport im Park“ nicht nur ein Event, sondern ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft ist. Viele Teilnehmer*innen äußerten den Wunsch, auch im kommenden Jahr wieder dabei zu sein.

Als Fazit lässt sich feststellen, dass „Sport im Park 2024“ erneut bewiesen hat, wie wichtig die Zusammenarbeit des KSB Borken und der lokalen Sportvereine für die Förderung von Bewegung und Gesundheit in der Region ist. Wir danken allen teilnehmenden Vereinen und den engagierten Übungsleitern und Übungsleiterinnen für ihre Unterstützung und freuen uns bereits auf die nächste Auflage im Jahr 2025!

Deutsches Sportabzeichen: Meldung Sportabzeichenabnahmen 2024

Der KSB Borken bittet alle Sportvereine, die im Jahre 2024 die Sportabzeichen abgenommen haben, möglichst früh ihre Prüfkarten beim KSB Borken, Hoher Weg 19, 46325 Borken, Ansprechpartnerin: Frau Gesine Bachmann einzureichen, damit sie rechtzeitig für die statistische Datenerfassung und Datenbearbeitung auf Kreis- und auf Landesebene bearbeitet werden können. Je eher, desto besser!

Sportehrenamt überrascht



Der Landessportbund NRW hat am 31.10.2024 die dritte Runde #SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT! gestartet. Bis zu 500 Überraschungspakete für verdiente Ehrenamtliche in NRW werden zur Verfügung gestellt. Die Aktion wird von WestLotto und der Staatskanzlei des Landes NRW unterstützt und Vereine können sich unter folgendem Link bewerben: www.sportehrenamt.nrw/das-mitmach-portal/sportehrenamt-ueberrascht

Integration und Inklusion durch Sport

Engagement der Stützpunktvereine im Kreis Borken im Programm „Integration durch Sport“

Das Programm „Integration durch Sport“ hat zum Ziel, Menschen mit Migrationshintergrund und anderen gesellschaftlichen Randgruppen durch Sport eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Im Kreis Borken engagieren sich gemeinsam mit dem KSB Borken derzeit drei Stützpunktvereine in diesem Programm: die Turner und Ballspieler Bocholt 1907, der Judo-Club Velen-Reken und der ASV Einigkeit 1894 e.V. Bocholt. Diese Sportvereine bieten vielfältige Angebote an, die nicht nur die sportliche, sondern auch die soziale Integration fördern. Die Stützpunktvereine tragen dazu bei Barrieren abzubauen und das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern.

Turner- und Ballspieler Bocholt

TuB Bocholt hat ein breites Spektrum an Sportarten im Angebot, das von Turnen über Basketball bis hin zu Volleyball reicht. Besondere Programme richten sich dabei an Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, die hier nicht nur sportlichen Fähigkeiten entwickeln, sondern auch soziale Kontakte knüpfen können. Regelmäßige Integrationsveranstaltungen und Workshops unterstützen zudem den Austausch zwischen den Mitgliedern und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Judo-Club Velen-Reken

Der Judo Club Velen Reken legt großen Wert auf Disziplin und Respekt, die zentralen Werte des Judosports. Der Verein bietet spezielle Kurse für Flüchtlinge und Migranten an, um ihnen den Zugang zu Judo zu erleichtern. Diese Kurse sind so gestaltet, dass die Teilnehmer*innen nicht nur die Sporttechnik erlernen, sondern auch Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung erfahren. Zudem werden regelmäßige Trainings und interkulturelle Austauschformate organisiert, um das Verständnis füreinander zu fördern.

ASV Einigkeit 1894 Bocholt

Der ASV Einigkeit 1894 Bocholt fördert aktiv die Integration von Jugendlichen und Erwachsenen aus verschiedenen Kulturen durch das Boxtraining. Hierbei stehen nicht nur sportliche Aspekte im Vordergrund, sondern auch die Vermittlung von Werten wie Teamgeist, Respekt und Disziplin. Der Verein bietet ein offenes und freundliches Umfeld, in dem sich alle Mitglieder, unabhängig von ihrer Herkunft, wohlfühlen können.

Kinder- und Jugendsport: „NRW bewegt seine Kinder“

KSB-Kita Wasserburg als Bewegungskita zertifiziert!



Am 28.09.2024 ist die Kita Wasserburg als zehnte KSB-Kita mit dem LSB-Gütesiegel „anerkannter Bewegungskindergarten“ ausgezeichnet worden und hat zusätzlich den „Pluspunkt Ernährung“ erworben. Kooperationspartner und gleichzeitig Träger der Kita ist der KSB Borken, der bei der Zertifizierung mit dem Zertifikat „Kinderfreundlicher Sportverein“ ausgezeichnet wurde. „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ – unter diesem Motto will das Programm „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“ helfen, dem Übergewicht im Kindesalter frühzeitig vorzubeugen und mehr Bewegung und gesunde Ernährung spielerisch in der Lebenswelt von Kindern zu etablieren. Damit wird die Entwicklung von Kindergärten und Kindertagesstätten hin zu qualifizierten, gesundheitsorientierten Einrichtungen gefördert.

Die Kita Wasserburg erfüllt nun die vom Landessportbund NRW vorgegebenen Kriterien. Das heißt, die Mitarbeiter*innen sind im Bewegungsbereich entsprechend qualifiziert und bilden sich regelmäßig fort, der Kindergarten gestaltet die Räume so, dass vielseitige Bewegungs-, Spiel- und Wahrnehmungserfahrungen möglich sind und tägliche Bewegungszeiten drinnen und draußen konzeptionell verankert sind, um nur einige Vorgaben zu nennen. Kita-Leitung Julia Einicke bekräftigte während der Zertifizierungsveranstaltung, dass dem Kita-Team die ganzheitliche Entwicklung von Kindern durch Bewegung am Herzen liegt. Susanne Jansman, Beraterin für die Bewegungskindergärten im KSB Borken, begrüßte diese Zielsetzung. Sie betonte die Bedeutung der Kita als Bildungseinrichtung: „Bildung von Kindern kann nur über die eigene Wahrnehmung und über das eigene Erleben und Ausprobieren stattfinden.“

Auch Elke Möllenkotte als Vertreterin der gesetzlichen Krankenkasse freute sich bei der Verleihung des Gütesiegels „Pluspunkt Ernährung“, dass sich die Kita mit diesen besonderen Konzepten rund um Bewegung und Ernährung für eine gesunde Lebensweise der Kinder einsetzt.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein großes Familienfest, bei dem die Bewegung der Kinder mit ihren Eltern im Vordergrund stand.

Für Beratung rund um das Thema „Anerkannter Bewegungskindergarten“ steht Susanne Jansman als Ansprechperson beim KSB Borken zur Verfügung (Tel. 02862-4187948, E-

Mail: susanne.jansman@ksb-borken.de

Junges Ehrenamt im Sport in Berlin - spannend, was man alles erleben kann!



Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Jens Spahn konnten 10 junge Ehrenamtler*innen aus den Sportvereinen im Kreis Borken und Vertreter*innen des Jugendvorstandes der Sportjugend in den Herbstferien 4 Tage zur politischen Bildung in Berlin erleben. Sie waren Teil einer Besuchergruppe des Bundespresseamt. Nach der Anreise und dem Einchecken im Hotel in Kreuzberg konnten die Teilnehmenden am ersten Tag nach dem Abendessen eigenständig die nähere Umgebung erkunden. Am zweiten Tag stand der Bildungsfahrt stand direkt der Besuch des Reichstages mit Erläuterungen zum Aufbau des Bundestags sowie ein Vortrag im Innenministerium auf dem Programm. Anschließend ging es zum Futurium, ein Museum, das sich mit der Frage beschäftigt, wie wir zukünftig leben wollen.

Nach einem weiteren freien Abend besuchte die Gruppe am dritten Tag die CDU-Parteizentrale und hörte danach einen Vortrag in dem Salon der Helmut-Kohl-Stiftung zum Thema Wiedervereinigung. Konkretes Auseinandersetzen mit der Teilung und ihren Folgen war parallel im Tränenpalast am Bahnhof Friedrichstraße möglich. Es war schon bedrückend, wie damals Familien durch den Mauerbau auseinander gerissen wurden, aber auf der anderen Seite auch schön zu sehen, welche Freude aufkam, als die Mauer 1989 geöffnet wurde. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt gab es weitere Einblicke in die heutigen Ost- und Westbezirke der Stadt. Der Abend wurde dann von den Teilnehmenden zur weiteren Stadterkundung genutzt.

Am vierten Tag endete die Berlin-Fahrt mit einer kurzweiligen und interessanten Diskussionsrunde mit dem MdB Jens Spahn. Im Mittelpunkt standen die Themen politische Karrieren und ihre Herausforderungen und Möglichkeiten, das Ehrenamt sowie die gesellschaftliche Entwicklung. Gerne ging Jens Spahn auf die Fragen der Teilnehmenden ein.

Insgesamt zog die Gruppe das Fazit, dass sie eine erlebnisreiche Bildungsfahrt nach Berlin hatte, bei der die Wertschätzung des Ehrenamts in den Fokus gestellt wurde.

Aktionsfonds „Demokratie fördern im Kreis Borken“

Für 2024 und 2025 stellt der Kreis Borken jeweils 50.000 Euro für den sogenannten Aktionsfonds „Demokratie fördern im Kreis Borken“ zur Verfügung. Ziel ist es, damit (Kleinst-)Projekte, Angebote und Einzelmaßnahmen im Kreis zu fördern, die sich gegen Extremismus, Antisemitismus, Gewalt und unterschiedliche Ausprägungen von Menschenfeindlichkeit richten und sich vor allem für Toleranz, Respekt und Demokratie einsetzen. Die Teilnehmenden sollen sich dabei inhaltlich mit dem Thema auseinandersetzen, zum Beispiel im Rahmen eines theaterpädagogischen Angebotes, eines Poetry Slam Workshops, einer Podiumsdiskussion, eines Referentenvortrags, eines Planspiels, eines Aktionstages, einer Schulung oder eines Projektes zur außerschulischen Jugendbildung. Pro Projekt oder Veranstaltung können bis zu 1000 Euro beantragt werden. Weitere Informationen und der digitale Antrag sind auf der Internetseite des Bildungskreises Borken zu finden, Link: bildungskreis-borken.de/de/demokratieforderung/aktionsfonds/

DSJ-Bewegungskalender 2025 ist erschienen – jetzt bestellen!

BEWEGUNGSKALENDER 2025

Bewegungsideen und Praxistipps für Übungsleiter*innen, Trainer*innen sowie pädagogische Fachkräfte



(Quelle: DSJ-Website)

Unter dem Motto „Kinderrechte im Sport“ ist der neue DSJ-Bewegungskalender 2025 erschienen. Die DSJ stellt die Kinderrechte im Sport in den Mittelpunkt des Bewegungskalenders und gibt ÜL, Trainer*innen und pädagogischen Fachkräften Spiel- und Bewegungsideen sowie unterstützende Materialien zur Einordnung und praktischen Umsetzung des Themas „Kinderrechte“ im Sportverein, in der Kita oder in der Schule an die Hand. Über folgenden Link erhalten Sie weitere Infos und die Bestellmöglichkeit:

dsj.de: [Der dsj-Bewegungskalender 2025 ist da!](https://www.dsj.de/der-dsj-bewegungskalender-2025-ist-da/)

Qualifizierung / Bildung im Sport

Aus- und Fortbildungen 2025 – jetzt online

Jetzt schon schauen, was 2025 angeboten wird? – Das ist ab sofort möglich, denn die neuen Aus-, Fort- und Weiterbildungen des Sportbildungswerks im KSB Borken sind im Internet veröffentlicht. Unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken sind im Bereich Qualifizierung die Ausbildungstermine sowie eine Übersicht der Fortbildungen für die Verlängerung der ÜL-Lizenzen auf der 1. und 2. Lizenzstufe zu finden. Weitere werden im Laufe der Zeit noch dazu kommen, daher lohnt es sich, immer mal wieder auf die Homepage des Sportbildungswerks zu schauen.

Fortbildungen zur Lizenzverlängerung

Folgende Fortbildungen werden ab November 2024 zur Lizenzverlängerung angeboten:

- 09.11.2024: Kleine Spiele – vielfältig eingesetzt im Breitensport (22101, 8 LE), Ahaus
- 09.11.2024: Bewegt in die Welt der Zahlen (31112, 8 LE), Ahaus
- 16.11.2024: Bewegungsbaustelle + Bewegungslandschaft – vielfältige Ideen für den Einsatz von Großgeräten (31113, 8 LE), Südlohn
- 16. – 17.11.2024: Spielerische Förderung der motorischen Fähigkeiten im Sport (22002, 15 LE), Oeding
- 16. – 17.11.2024: Gehirn und Bewegung in Balance – Förderung der Exekutiven Funktionen (35200, 15 LE), Weseke
- 23.11.2024: Wahrnehmung als Grundlage für Koordinative Fähigkeiten (31114, 8 LE), Ahaus
- 23. – 24.11.2024: Koordinations- und Gedächtnistraining – ein starkes Team (22505, 15 LE), Weseke
- 26.11.2024: MotorikPlus (32150, 8 LE), Weseke

Die Lehrgänge werden mit 8 oder 15 Lernereinheiten zur Verlängerung der ÜL-C- bzw. ÜL-B-Lizenz angerechnet. Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Qualifizierung von Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter & interpersoneller Gewalt im Sport

Im Handlungsfeld „Prävention von und Intervention bei sexualisierter & interpersoneller Gewalt im Sport“ ist es wichtig, Ansprechpersonen im Sportverein zu haben, die speziell zu diesem Thema geschult sind. Über folgenden Link gibt es eine Übersicht von Schulungsangeboten, die im Qualifizierungsportal MeinSportNetz NRW veröffentlicht sind:

www.meinsportnetz.nrw/themen/themen/praevention-sexualisierte-gewalt/

Die Qualifizierungsmaßnahme setzt sich in der Regel zusammen aus der Basisschulung:

"Grundlagen der Prävention von und Intervention bei sexualisierter & interpersoneller Gewalt im Sport"; der Aufbauschulung: "Aufgabenfeld und Rollenverständnis der Ansprechperson" und einer eintägigen Fortbildung zum Thema "Krisenintervention".

„Fit für die Zukunft?!“ - Online-Seminar beim KSB Borken



Verwaltest du noch oder entwickelst du schon? Mit dieser Fragestellung werden sich die Teilnehmenden des Kurz-&Gut-Seminars beschäftigen, das der KSB Borken online am 19.11.2024 von 18.00 – 21.15 Uhr anbieten wird. Der gesellschaftliche Wandel stellt den organisierten Sport fortlaufend vor große Herausforderungen. Zukünftige Entwicklungen werden weitere Anpassungen von Vereinen erfordern. Welche Chancen ergeben sich aus dem Wandel und wie kann sich ein Verein erfolgreich am Markt behaupten? Im Kompaktseminar wird gemeinsam erarbeitet, wie sich ein Verein modern und zukunftsfähig aufstellen kann, mit welchen Veränderungen er sich auseinandersetzen muss, welche Möglichkeiten zur Entwicklung bestehen, wie Mitglieder gewonnen werden können und welche Methoden helfen, diese Ziele zu erreichen. Zu den Inhalten gehören die Themen Vereinsentwicklung, Kinder und Jugendsport, Sport der Älteren, Gesundheitssport, Leistungssport, Integration, Inklusion, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Mit dem Kurz-&Gut-Seminar möchte der KSB Borken seinen Mitgliedsvereinen und Interessierten einige praktische Hilfestellungen rund um das Thema "Fit für die Zukunft?!" geben. Weitere Infos und Anmeldungen bei David Brüning, Tel. 02862-4187922, E-Mail: david.bruening@ksb-borken.de oder unter folgendem Link: www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/angebote/qualifizierung/vereinsmanagement/fortbildung/vm-c/g2024-137-45000

Erfolgreicher Abschluss der Sporthelfer-Lehrgänge in Ahaus



„Selber Sportstunden planen – viele verschiedene Spiele kennengelernt – Parkour mal anders“ so äußerten sich die 41 Jugendlichen zu den Highlights, die sie während der Sporthelfer-Ausbildungen in den Herbstferien in Ahaus erlebt haben. 23 Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren absolvierten den Sporthelfer Teil 1 der Sportjugend im KSB Borken und 18 Jugendliche besuchten den Sporthelfer-Lehrgang Teil 2 und schlossen damit die Ausbildung zum / zur Sporthelfer*in ab. Im ersten Teil der Ausbildung (SH 1) wurden sportliche Themen vermittelt, z. B. Einsatz von Spielen in der Halle und draußen, Aufwärmen im Sport, Vermeidung von Sportverletzungen, Einführung in Erste Hilfe. Diese Jugendlichen haben 2025 die Möglichkeit, den zweiten Teil der Ausbildung zu machen.

Im SH 2 wurden Praxisideen für die Sport- und Jugendarbeit im Verein erarbeitet sowie Rechte und Pflichten von Sporthelfern und die Möglichkeiten der Mitbestimmung / Beteiligung im Sport besprochen. In kleinen Arbeitsgruppen wurden darüber hinaus eigene Projekte entwickelt, bei denen die Jugendlichen sich intensiv zum Beispiel mit den Themen Alte Spiele auf der Straße, Spiele aus aller Welt, inklusive Sportangebote oder Gesundheitsangebote für Kinder auseinandersetzten mit dem Ziel, diese Ideen auch in ihren Sportvereinen umzusetzen. Die Jugendlichen sind nun berechtigt, gemeinsam mit einem / einer Übungsleiter*in oder Trainer*in eine Sportgruppe im Verein zu leiten. Zugleich wird die Sporthelfer-Ausbildung mit 30 Lerneinheiten als Einstieg in die ÜL-C-Ausbildung anerkannt.

DOSB veröffentlicht Safe Sport Code

(DOSB-Newsletter Nr. 82/2024, 23.10.2024) Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) geht den nächsten Schritt im Kampf gegen interpersonale Gewalt im Sport. Mit dem Safe Sport Code für den organisierten Sport, den der DOSB am 23.10.2024 veröffentlicht hat, will der Dachverband des deutschen Sports erstmals die verbandsrechtliche Grundlage schaffen, um interpersonale Gewalt im Sport auch unterhalb der Strafrechtsschwelle rechtssicher ahnden und sanktionieren zu können.

„Das ist ein Meilenstein für den organisierten Sport in Deutschland. Gewalt hat in unseren Sportvereinen und -verbänden keinen Platz und ist mit unseren Werten nicht vereinbar. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass wir jeglicher Form von Gewalt im Sport entschieden entgegengetreten. Wer sich nicht daran hält, ist im Sport nicht willkommen und muss mit Sanktionen rechnen. Wir wollen mit dem Safe Sport Code einen Wandel einleiten, indem wir Vertrauen schaffen, indem wir im Sport eine Kultur des Hinsehens und des Handelns stärken und dabei kann der Safe Sport Code helfen“, erklärt DOSB-Präsident Thomas Weikert.

Der Safe Sport Code verbietet interpersonale Gewalt in allen Erscheinungsformen (körperlich, seelisch, sexualisiert sowie durch Vernachlässigung) auch unterhalb der strafrechtlichen Schwelle und ermöglicht die sportrechtliche Sanktionierung unabhängig von der Möglichkeit einer strafrechtlichen Verfolgung. Aus Studien ist bekannt, dass interpersonale Gewalt im Sport meistens unterhalb der Strafbarkeitsgrenze des Strafrechts liegt, beispielsweise in Form rein schikanöser Trainingsanweisungen für Athlet*innen oder sexistischer Äußerungen. Der Safe Sport Code ermöglicht es in Zukunft, auch gegen diese Art von Fällen vorzugehen z.B. mit einem Lizenzentzug, einem Ausschluss aus der Organisation oder finanziellen Strafen gegen Täter*innen.

Der Code wird im Dezember 2024 der Mitgliederversammlung des DOSB zur Abstimmung vorgelegt und soll dort beschlossen werden. Der Safe Sport Code wird vom DOSB als sportartübergreifendes Musterregelwerk für alle Verbände und Vereine im organisierten Sport zur Verfügung gestellt, damit diese ihn für sich nutzen können. Bereits auf der vergangenen Konferenz der Landessportbünde am 11. / 12. Oktober in Schwerin haben alle 16 Landessportbünde in einem Beschluss ihre Unterstützung für den Code zugesichert und sich zudem eine Selbstverpflichtung auferlegt, in den kommenden Jahren den Safe Sport Code auf ihren Mitgliederversammlungen zum Beschluss vorzulegen, mit dem Ziel, ihn in ihren Satzungen zu verankern.

Im Anhang des Codes sind sogenannte „Muster-Verhaltensregeln Safe Sport“ enthalten, die die Anwendung des Regelwerks im Vereins- und Verbandsalltag erleichtern sollen. Die Verhaltensregeln sind als Mindeststandard angelegt und bieten die Möglichkeit der Ergänzung, um sportartspezifische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Damit Sportorganisationen ihre Mitglieder und Mitarbeiter*innen rechtssicher an den Safe Sport Code binden können, ist eine Verankerung in der Satzung der jeweiligen Sportorganisation notwendig.

Weitere Informationen: www.safesport.dosb.de



© Kreissportbund Borken e.V.

[Impressum](#)

"Finde heraus, was gut für dich ist!"

SPORTBILDUNGSWERK
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Newsletter abbestellen